



Im Begegnungszentrum Druckerei haben 20 Achtklässler der Europaschule Bad Oeynhausen und der Realschule Süd die Ausbildung zu

Streitschlichtern absolviert. Die Schulung wurde von Mitarbeitern des Forums für Kreativität in Bielefeld übernommen.

Diese Schüler suchen Streit

Achtklässler lernen, bei Problemen und Reibereien zu schlichten

Bad Oeynhausen (WB). Eine gehörige Portion Selbstbewusstsein, Toleranz und vor allem die Fähigkeit zuhören sind wichtige Eigenschaften, die man für diesen Job braucht. Schließlich sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Probleme, Reibereien oder Streitigkeiten, wie sie nun mal untereinander vorkommen, unter sich selbst lösen.

Dazu wurden zum 17. Mal 20 Schüler aus den achten Klassen der Europaschule Bad Oeynhausen und der Realschule Süd zu Streitschlichtern ausgebildet. Mit großem Erfolg. Die Räumlichkeiten des Begegnungszentrums Druckerei bildeten den richtigen Rahmen für eine intensive Ausbildung in guter Arbeitsatmosphäre.

Unter der Leitung von Martin Neumann und Kirsten Moritz vom Forum für Kreativität in Bielefeld

wurden Konfliktlösungsmöglichkeiten spielerisch erarbeitet. Im theoretischen Teil der mehrtägigen Ausbildung erarbeiteten die Schüler die Grundlagen eines Streitschlichtergesprächs und setzten diese in Rollenspielen in die Praxis um.

Den Teilnehmern wurde einiges abverlangt. Neben Selbst- und Fremdwahrnehmung stand die Entwicklung von Teamfähigkeit und lösungsorientierter Gesprächsführung sowie die Aneignung von Grundlagen eines guten Streitschlichters im Vordergrund. In der Ausbildung ging es vor allem auch um Respekt, Wertschätzung und Toleranz sowie Regeln wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, die nicht nur für die Zeit in der Schule wichtig sind, sondern auch im Berufsleben.

»Viele Firmen werten die Zertifizierung als Streitschlichter in Bewerbungen positiv«, sagt Martin Neumann, einer der Ausbildungsleiter. So intensiv die Schulung auch war, Spaß hat es offen-

sichtlich gemacht. Sehr glückliche Streitschlichter nahmen die Gratulationen des gesamten Ausbildungsteams, begleitet vom Applaus der Mitschüler, entgegen. Für jeden Zuschauer war deutlich, dass hier engagierter Nachwuchs an den Schulen heranreift.

Ihre Zertifizierung erhalten die Streitschlichter nach einem Jahr »Dienst« in ihrer Schule bei guter Arbeit. Zwei Jahre lang, in Klasse neun und zehn, werden die Schüler ihre Aufgabe als Streitschlichter wahrnehmen. Im Schullalltag sind sie dann für ihre Mitschüler ansprechbar bei Konflikten. Dies können je nach Altersstufe Beleidigungen oder Rangeleien im Jahrgang fünf, bis hin zu körperlichen Auseinandersetzungen in den höheren Jahrgängen sein.

»Konflikte gibt es natürlich weiterhin. Der Umgang mit den Problemen wird aber konstruktiver, es entsteht ein anderer Umgang, das Schulklima verbessert sich«, sagt Andreas Huch, Schulsozialarbeiter der Realschule Süd, Unterstüt-

zend begleiten der Sozialarbeiter Andreas Huch sowie die Lehrer Nina Weissieker (Realschule Süd) Sabrina Pohl und Thomas Diekriede (beide Europaschule) die Streitschlichter an den Schulen. Zusätzlich bieten ihnen drei Vertiefungstage die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu verfeinern. Ermöglicht und gefördert wird das Streitschlichter-Programm durch den Bereich Jugend und Sport der Stadt Bad Oeynhausen und die Fördervereine der Schulen.

ERFOLGREICHE TEILNEHMER

Ausbildungsteilnehmer sind von der Europaschule Melvin Berisha, Josefine Gresförder, Rojhat Kaya, Sergey Melikyan, Ahmed Nasser, Lena Obst, Laura Bestvina, Roselin Dalkilic, Sarah Pfenningberg, Nalin Erbek, Felix Harres, Gerta Lajqi, Livan Jhabes und Suro Davis sowie von der Realschule Süd Evelina Krakopa, Emma Nävy, Nikita Heupel, Marilena Curmei, Angelina Steinbach und Katharina Wiens.